

PRAXISORIENTIERTER LEHRGANG SUCHT

www.dialog-on.at/lehrgang



dialog:
INDIVIDUELLE SUCHTHILFE

Praxisorientierter Lehrgang Sucht - Allgemeines

Der Praxisorientierte Lehrgang Sucht des Dialog richtet sich an Personen, die im Sozial- und Gesundheitswesen tätig sind und ihr Wissen zum Thema Sucht vertiefen und ihre praktischen Kompetenzen im Umgang mit konsumierenden und suchtkranken Personen professionalisieren wollen.

Ziel ist es, die Teilnehmer_innen zu befähigen das Erlernte im aktuellen und zukünftigen Berufsalltag praktisch anzuwenden, Sicherheit im Umgang mit konsumierenden und suchtkranken Personen zu gewinnen und für Kolleg_innen als Ansprechperson zum Thema Sucht zu fungieren und unterstützen zu können.

In den Seminaren werden psychosoziale Kompetenzen sowie suchtspezifische Interventionstechniken erworben. Daher sind sowohl die Inhalte der Seminare als auch der Lehrgang als gesamtes stark praxisorientiert gestaltet.

Der Lehrgang setzt sich aus folgenden Elementen zusammen:

- sieben Seminarblöcke
- drei begleitende Supervisionen
- drei Hospitationstage in einer unserer Ambulanzen
- eine Exkursion ins Polizeianhaltezentrum

Kontakt und Veranstaltungsort

Dialog, Suchtprävention und Früherkennung
Hegelgasse 8/13, 1010 Wien
Telefon: 01/205 552 500
E-Mail: spf@dialog-on.at
Lehrgangsleiterinnen: Nadja Springer & Lisa Wessely

Anmeldung und Information

www.dialog-on.at/lehrgang

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Personen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen.

Kosten

3.350 EUR*
Frühbucher_innenbonus bis 01.12.2026: 3.150 EUR

*Die Beträge enthalten keine MwSt, diese wird nicht in Rechnung gestellt. Teilzahlungen sind nach Vereinbarung möglich.
Da wir ö-cert akkreditiert sind, ist eine Förderung der Teilnahmegebühr möglich.

Praxisorientierter Lehrgang Sucht - Inhalt

1. Seminarblock: Grundlagen Sucht

Wie entsteht Sucht? Ab wann ist man süchtig? Gibt es Sexsucht tatsächlich?

Dieser Themenblock gibt eine umfassende Einführung in das Thema Sucht. Neben der Definition, Theorie und Entwicklung von Sucht werden Ursachen und unterschiedliche Konsummotive beleuchtet. Dabei wird die Relevanz von Diversitätskategorien (Geschlecht, Migrationshintergrund ...) berücksichtigt. Dr. Jutta Korosec ergänzt den Themenblock mit einem Input zur Neurobiologie von Sucht. Darauf aufbauend wird auf gesellschaftliche Aspekte des Themas, die Drogenpolitik und schließlich die fachliche Haltung eingegangen. Die Wechselwirkungen und Auswirkungen von Konsumverhalten und Sucht werden diskutiert und das österreichische Suchthilfesystem und die Kooperation mit anderen Einrichtungen vorgestellt.

Referent_innen: Lisa Wessely, Nadja Springer

Termin:

19. Februar 2027, 14:00-19:00 Uhr

20. Februar 2027, 09:00-17:00 Uhr

2. Seminarblock: Substanzen, Konsumtrends & CO

Ab wann ist Alkohol schädlich? Wie wirkt Psilocybin? Ist Cannabis auch in kleinen Mengen verboten?

Dieser Seminarblock widmet sich ausführlich den relevantesten Suchtmitteln wie Alkohol, Cannabis, Opiaten, Halluzinogenen, Kokain oder Amphetaminen sowie in begrenztem Ausmaß den nicht-stoffgebundenen Süchten. Darüber hinaus werden Opioid-Agonisten-Therapie (OAT), Erste Hilfe im Drogennotfall und Präventions- und Risikominderungsstrategien (Safer Use) vorgestellt sowie gesetzliche Rahmenbedingungen besprochen. Ergänzend werden aktuelle Konsumtrends eingeordnet und typische Risikosituationen im Alltag (z.B. Mischkonsum oder Konsum unter Einfluss anderer Substanzen) praxisnah diskutiert.

Referent_innen: Monika Baschlberger, Leonhard Oberhofer, René Pfeifer, Lisa Schindlauer

Termin:

12. März 2027, 14:00-19:00 Uhr

13. März 2027, 09:00-17:00 Uhr

Praxisorientierter Lehrgang Sucht - Inhalt

3. Seminarblock: Gesprächsführung und Tools in der Suchtberatung

Wie spreche ich das Thema Sucht in meiner beruflichen Tätigkeit an? Welche Herausforderungen gibt es? Was macht ein gutes Gespräch aus?

Dieser Seminarblock zielt darauf ab, die Teilnehmenden darin zu stärken, Gespräche im Kontext von Sucht sicher, wertschätzend und zielgerichtet zu führen. Dabei geht es auch darum, die eigene Rolle bewusster wahrzunehmen, weiterzuentwickeln und im Kontakt mit Klient_innen reflektiert einzusetzen. Vermittelt werden sowohl der Ansatz der mentalisierungsbasierten Haltung als auch konkrete Gesprächstechniken, angelehnt an die motivierende Gesprächsführung, die in praxisnahen Übungen erprobt und vertieft werden.

Referent_innen: Lisa Schindlauer, Nadja Springer, Martin Weber, Lisa Wessely

Termin:

16. April 2027, 14:00-19:00 Uhr

17. April 2027, 09:00-17:00 Uhr

4. Seminarblock: Sozialpsychiatrie und Sucht

Wie hängen Sucht, Persönlichkeitsstörungen, Psychosen & Co zusammen? Wie funktioniert professionelle Krisenintervention? Was bringt die interdisziplinäre Behandlung?

Dieser Seminarblock widmet sich den komplexen Zusammenhängen zwischen sozialpsychiatrischen Erkrankungen und Suchterkrankungen. Es bietet einen umfassenden Überblick über verschiedene psychische Störungsbilder (affektive Störungen, Persönlichkeitsstörungen, Psychosen, Angststörungen) und deren Wechselwirkungen mit Suchtverhalten sowie effektive Interventionen und Behandlungsmethoden. Krisenintervention und die Bedeutung der interdisziplinären Behandlung im Sinne der Koordination zwischen Psychiatrie, Suchttherapie und Sozialarbeit runden das Seminar ab.

Referent_innen: Edith Hofer, Barbara Waidhofer

Termin:

21. Mai 2027 14:00-19:00 Uhr

22. Mai 2027, 09:00-17:00 Uhr

Praxisorientierter Lehrgang Sucht - Inhalt

5. Seminarblock: Sucht in der Jugend und im Alter

Welche Besonderheiten kennzeichnen die Entstehung und Entwicklung von Sucht im Jugend- und höheren Erwachsenenalter? Welche spezifischen Anforderungen ergeben sich daraus für Prävention, Beratung und Behandlung?

Das Modul vermittelt eine lebensphasenorientierte Perspektive auf Sucht und Abhängigkeit. Im Mittelpunkt stehen die Entstehung, Manifestation und Dynamik problematischen Konsums in unterschiedlichen Lebensabschnitten sowie die daraus abgeleiteten Interventions- und Behandlungsmöglichkeiten. Besonderes Augenmerk gilt den spezifischen Herausforderungen in der Arbeit mit Jugendlichen und älteren Menschen sowie der Gestaltung einer zielgruppengerechten Suchthilfe. Darüber hinaus werden die Rolle und Einbindung von Angehörigen diskutiert - mit einem Blick auf die Themen Mitgefühl, Abgrenzung und Selbstfürsorge.

Referent_innen: Monika Baschlberger, Anna Bösch, Martin Weber, Ursula Zeisel

Termin:

18. Juni 2027, 14:00-19:00 Uhr

19. Juni 2027, 09:00-17:00 Uhr

6. Seminarblock: Trauma und Transgenerationalität bei Suchtpatient_innen

Warum stellen Traumafolgestörungen ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung einer Suchterkrankung dar? Wie beeinflussen frühe Bindungserfahrungen und emotionale Selbstregulation die Suchtentwicklung? Welche Mechanismen liegen der transgenerationalen Weitergabe von Traumatisierungen und Suchterkrankungen zugrunde?

Im Mittelpunkt des Moduls stehen der Einfluss von Traumata, frühen Bindungserfahrungen und Emotionsregulation auf die Entwicklung und Aufrechterhaltung von Sucht sowie die Mechanismen von transgenerationaler Weitergabe. Ein Fokus wird dabei auf die besonderen Unterstützungsbedarfe von Schwangeren mit einer Suchtproblematik und von Kindern aus suchtbelasteten Familien - die häufig unter erschwerten Entwicklungsbedingungen aufwachsen - gelegt.

Referent_innen: Jutta Korosec, Nadja Springer, Barbara Waidhofer

Termin:

17. September 2027, 14:00-19:00 Uhr

18. September 2027, 09:00-17:00 Uhr

Praxisorientierter Lehrgang Sucht - Inhalt / Referent_innen

7. Seminarblock: Suchtbehandlung im Kontext von sozialer Diagnostik und Recht (Lehrgangsabschluss)

Wie unterstützen Instrumente der sozialen Diagnostik eine bedarfsgerechte Beratung und Behandlung? Welche Bedeutung haben interprofessionelle Vernetzung und rechtliche Rahmenbedingungen in der Arbeit mit Menschen mit Suchterkrankungen?

Dieses Modul vermittelt Grundlagen der sozialen Diagnostik und der sozialarbeiterischen Praxis. Vorgestellt werden diagnostische Instrumente (zB. Netzwerkkarte) und deren Nutzen für die Arbeit mit Klient_innen. Zudem werden die eigene Rolle als Fachkraft und die interprofessionelle Zusammenarbeit reflektiert. Im zweiten Teil liegt der Schwerpunkt auf den rechtlichen Rahmenbedingungen der Suchthilfe. Behandelt werden praxisrelevante Fragestellungen, u.a. zum Suchtmittelgesetz (SMG), zur Schweigepflicht, zum Datenschutz sowie zum Kindeswohl. Ziel des Moduls ist es, die Handlungssicherheit der Teilnehmenden im professionellen Umgang mit komplexen Fragestellungen zu stärken. Den Abschluss des Moduls bildet die gemeinsame Reflexion des Lehrgangs.

Referent_innen: Josch Friedrichs, Wolfgang Kramer, Luise Samm

Termin:

15. Oktober 2027, 14:00-19:00 Uhr

16. Oktober 2027, 09:00-17:00 Uhr

Referent_innen

Baschlberger, Monika / Dipl. Sozialarbeiterin

Bösch, Anna / Mag.^a, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin
Friedrichs, Josch / MSc, Psychologe

Hofer, Edith / Dr.ⁱⁿ, Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeutin

Korosec, Jutta / Dr.ⁱⁿ, Ärztin für Allgemeinmedizin

Kramer, Wolfgang / Sozialarbeiter, MSc

Oberhofer, Leo / Dr., Arzt für Allgemeinmedizin

Pfeifer, René / Mag., Klinischer und Gesundheitspsychologe, Notfallpsychologe, Trainer

Samm Luise / LL.B., Juristin, Trainerin

Schindlauer, Lisa / Mag.^a (FH), Sozialarbeiterin

Springer, Nadja / Mag.^a, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin

Waidhofer, Barbara / Mag.^a, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin

Weber, Martin / Mag., Sprachwissenschaftler, Trainer

Wessely, Lisa / Mag.^a, Klinische und Gesundheitspsychologin, Arbeitspsychologin

Zeisel, Ursula / MAS, Sozialarbeiterin

Die Referent_innen sind im Dialog an einem oder mehreren Standorten mit unterschiedlichen Schwerpunkten tätig.